

Von: Sven Hohlen <mail@svenhohlen.de>

Gesendet: Freitag, 15. Juni 2018 12:20

An: 'bmbf@bmbf.bund.de' <bmbf@bmbf.bund.de>; 'anja.karliczek@bundestag.de' <anja.karliczek@bundestag.de>; 'guido.kirst@bibb.de' <guido.kirst@bibb.de>; 'markus@bibb.de' <markus@bibb.de>; 'nass@diakonie-sh.de' <nass@diakonie-sh.de>; 'georg.kallsen@ngd.de' <georg.kallsen@ngd.de>

Cc: 'Max Hilgarth' <hilgarth@vgsd.de>; 'kontraste@rbb-online.de' <kontraste@rbb-online.de>; 'investigativ@spiegel.de' <investigativ@spiegel.de>; 'monitor@wdr.de' <monitor@wdr.de>; 'jod@shz.de' <jod@shz.de>

Betreff: Programm BIBB / BOP - 10 EUR/Std. für Freiberufler - Staat und Kirche als Ausbeuter

Sehr geehrte Frau Ministerin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die „Perspektive Bildung gGmbH“ arbeitet in Flensburg als Tochter der „NGD-Gruppe – Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie“ im Auftrag des „BIBB – Bundesinstituts für Berufsbildung“, wiederum im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Programm

BOP – Berufsorientierungsprogramm des BMBF.

Im Rahmen dieses Programms sucht die NGD Mitarbeiter und Freiberufler, die an der Potenzialanalyse teilnehmen. Aus der Stellenanzeige auf der Seite www.ngd.de:

„Anleiter und Beobachter für das Berufsorientierungsprogramm (BOP)

Der Ausbildungsverbund Flensburg ist eine Einrichtung der Perspektive Bildung gGmbH, diese gehört zur Gruppe Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie. Gemeinsam arbeiten wir an der beruflichen und sozialen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Diesem Ziel dienen unterschiedliche, miteinander verzahnte Maßnahmen, die im Auftrag der Agentur für Arbeit, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Landesregierung durchgeführt werden.

*Ab sofort suchen wir ANLEITER & BEOBACHTER auf **Honorarbasis** für den Bereich des Berufsorientierungsprogramm (BOP) für Beobachtungs- und Ausbildungstätigkeiten während einer Potenzial-Analyse und den Werkstatt-Tagen.*

Ihre Aufgaben

Das Berufsorientierungsprogramm besteht aus den zwei Instrumenten Potenzial-Analyse und Werkstatt-Tage und wird an Schulen in Flensburg und Umland angeboten. Die Potenzial-Analyse findet an den teilnehmenden Schulen und die Werkstatt-Tage bei uns oder unseren Kooperationspartnern (DAA, agp-weiterbildung, WHP in Flensburg oder Schleswig) statt.

*„Die Potenzialanalyse dauert bis zu vier Tage. In verschiedenen Einzel- und Gruppenübungen lernen die jungen Teilnehmenden ihre persönlichen Kompetenzen besser kennen. Dazu zählen z.B. Konzentrationsfähigkeit, Arbeitsgenauigkeit, Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz und weitere Kompetenzen. Die Schüler werden bei den Übungen **beobachtet** und erhalten im Anschluss Feedback von den geschulten Beobachtern/-innen. Die Potenzialanalyse im Berufsorientierungsprogramm unterliegt den Qualitätskriterien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Als **Beobachter/-in** haben Sie eine Ausbildung oder Sie befinden sich im Studium oder bereits in Rente.*

Was Sie benötigen ist Freude am Umgang mit Jugendlichen in den 7. Klassen. Es macht Ihnen Spaß, zu beobachten!“

Als Coach mit über 20-jähriger Erfahrung – auch in diesem Programm, nur bei anderen Bildungsträgern – habe ich mich bei der „Perspektive Bildung gGmbH“ in Flensburg als freiberuflicher Mitarbeiter beworben. Heute, am Freitag, 15.06.18 fand das Vorstellungsgespräch statt. In zunächst angenehmer Atmosphäre wurden die Einzelheiten des Programms, die Aufgaben des Beobachters, etc. besprochen. Beim Thema „Honorar“ verschlug es mir jedoch die Sprache. **Angeboten werden 10 Euro die Stunde!** Kurz zu Ihrer Information: Freiberufler müssen sich selber krankenversichern, es besteht in den allermeisten Fällen eine Rentenversicherungspflicht. Alleine diese beiden Positionen kosten mich knapp 1.000 Euro im Monat. Als Freiberufler habe ich keinen Anspruch auf Urlaub, im Krankheitsfall bekomme ich keine Lohnfortzahlung, es gibt keinen Kündigungsschutz, et cetera pp.

Aus dem Sozialpakt der Vereinten Nationen, Artikel 11, Absatz 1:

Die Vertragsstaaten erkennen das Recht eines jeden auf einen angemessenen Lebensstandard für sich und seine Familie an, einschließlich ausreichender Ernährung, Bekleidung und Unterbringung, so wie auf eine stetige Verbesserung der Lebensbedingungen.

Dieser Punkt im auch von der Bundesrepublik Deutschland ratifizierten Pakt wird im oben beschriebenen Fall in einer nicht akzeptablen Art und Weise missachtet!

Am meisten schockiert mich die Tatsache, dass es sich bei der „Perspektive Bildung gGmbH“ nicht um einen gewinnorientierten Bildungsträger (bei denen ist man Kummer gewohnt), sondern um die **Kirche mit Auftraggeber Bundesrepublik Deutschland** handelt!

Die Kirche und der Staat als Ausbeuter? Sind uns unsere Kinder so wenig wert, dass für diesen Hungerlohn höchstens Langezeitarbeitslose oder Personen ohne jegliche Ausbildung die methodischen, personellen und sozialen Kompetenzen unserer Kinder feststellen sollen?

In meinen Augen ist das ein Skandal! Diese Mail ist ein „offener Brief“, wie Sie an der Adresszeile sehen, informiere ich auch die Presse.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Hohlen
DieJobcoaches GbR



Mühlenstr. 4
25876 Ramstedt / Nordfriesland
fon 04884 / 86 999 49
mobil 01523 / 388 54 63

www.diejobcoaches.de
mail@diejobcoaches.de

Diese Email enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese eMail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den

Absender und vernichten Sie diese eMail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser eMail sind nicht gestattet. Jede Form der Kenntnisnahme oder Weitergabe durch Dritte ist unzulässig.

This email may contain confidential or privileged information, if you are not the intended recipient, or the person responsible for delivering the message to the intended recipient then please notify us by return email immediately. Should you have received this email in error then you should not copy this for any purpose nor disclose its contents to any other person.